



Sammlung Theaterzettel

Dornröschen

Langer, Ferdinand

1874-01-04

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Dornröschen.

Romantische Oper in einem Vorspiel und 4 Akten. Nach einem Plane des Componisten bearbeitet von Philipp Reinhardt.
Musik von Ferdinand Langer.

König Hartmuth	Herr Ditt.
Reislinde, seine Tochter	Fräul. Ottilie.
Melora	Frau Seibert-Hausen.
Prinz Colfan, deren Neffe	Herr Schloffer.
Adamant	Herr Franke.
Kurt, Haushofmeister bei König Hartmuth	Herr Starke.
Ein Hauptmann in Diensten Colfan's	Herr Knapp.
Fee Delidora	Frau Ulrich-Rohn.
Fee Melanora	Frau Rode.
Fee Callora	Fräul. Hagen.
Fee Bassora	Fräul. Hartmann.
Nanora, die Nixe	Fräul. Jente.
Rildora, die Hexe	Frau Hoffmann.

Edle, Ritter, Damen, Pagen, Jäger, Krieger, Landleute, Diener, Feen, Nymphen etc. etc.

Zwischen dem Vorspiel und dem ersten Akte liegt ein Zeitraum von 18 Jahren, zwischen dem dritten und vierten Akte ein Zeitraum von einem Jahre.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 18 Kreuzer zu haben.

Anfang halb 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kasseneröffnung halb 5 Uhr.

Heute sind die mit Lit. B bezeichneten Sperrsitze-Abonnement-Karten gültig.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges	2 fl. 20 kr.	Parterre	— fl. 48 kr.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. 30 kr.	Reserveloge des dritten Ranges	— fl. 36 kr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. 30 kr.	Gallerieloge	— fl. 27 kr.
Stehplätze in dem Parquet	1 fl. 12 kr.	Gallerie	— fl. 15 kr.
Reserveloge des zweiten Ranges	— fl. 48 kr.		

Billets zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhof-Verwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Theodor Pfeiffer, westliche Hauptstraße Nr. 89.

Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 45 Minuten von Ludwigshafen nach	Speyer, Germersheim Neustadt, Landau, Kaiserslautern und Dürkheim.
" 11 " 18 " " " " "	Speyer, Neustadt und Landau
" 9 " 15 " " " " "	Frankenthal und Worms.
" 10 " 10 " " " Mannheim	Heidelberg.
" 10 " — " " " "	Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe etc.
" 11 " 5 " " " "	

Im Anschluß an die Pfälzer Züge Fahrgelegenheit an den Bahnhof in Ludwigshafen, wozu bis Abends 7 Uhr in der dem Theater gegenüberliegenden Restauration zum „goldenen Stern“ Karten gelöst werden können. Die Abfahrt findet nach beendigter Theatervorstellung vor genannter Restauration statt.